



## Presse – Ausschnitt Fränkischer Anzeiger vom 18.09.2020

### Ortsdurchfahrt in Endsee bald wieder frei

Steinsfelds Bürgermeisterin Margarita Kerschbaum erklärte in der jüngsten Gemeinderatssitzung, dass am 25. September die Eröffnung gefeiert wird



Noch weisen Schilder wie diese daraufhin, dass die Ortsdurchfahrt in Endsee gesperrt ist. Wie Bürgermeisterin Margarita Kerschbaum in der jüngsten Gemeinderatssitzung erklärte, ist die Durchfahrt nächste Woche wieder frei. Foto: Bernhard Heim

**STEINSFELD** - In der jüngsten Sitzung des Steinsfelder Gemeinderates hatten Bürgermeisterin Margarita Kerschbaum und die Gremiumsmitglieder in der Zehntscheune alleine acht Bauanträge zu behandeln. Diese handelten von Abbruchgesuchen über Neubau von Carports, Bau von Einfamilienhäusern, Doppelgaragen, zwei Wohneinheiten mit Doppelgarage und einem Mehrfamilienhaus bis hin zum Bau eines Gebäudes für Schaltschränke.

Mit Ausnahme des Serienhauses wurden unter Berücksichtigung des Bebauungsplanes alle anderen Bauvorhaben durch die Gemeinde positiv und einstimmig bewertet. Bei einem der Bauvorhaben möchte die Gemeinde noch Bauunterlagen nachfordern. Der Bauantrag des Serienhauses dagegen wurde einstimmig abgelehnt.

Unter den zahlreichen Bekanntgaben von Margarita Kerschbaum dürfte die am 25. September stattfindende Eröffnung der Ortsdurchfahrt Endsee die erfreulichste sein. Neben der offiziellen Eröffnung wird auch ein Eröffnungsgottesdienst stattfinden, der durch Corona bedingt allerdings nur für geladene Gäste stattfinden kann.

### **Notgruppe für den Kindergarten geplant**

Für den Kindergarten soll eine Notgruppe möglichst im Rathaus, in dem derzeit auch der Kindergarten untergebracht ist, eingerichtet werden. Ein Absprache zwischen der Leitung des Kindergartens und der Gemeinde soll allerdings noch erfolgen.

Weniger erfreulich seien, so Bürgermeisterin Kerschbaum, die Kosten der Entsorgung des in diesem Jahr nicht abgebrannten Materials des Osterfeuers. Sie schlugen mit 4100 Euro zulasten der Gemeinde zu Buche, wobei auch für das Osterfeuer nicht zugelassene Gegenstände zu entsorgen waren, berichtete Kersch-

baum. Die Anfrage mehrerer Gemeinderäte, wie man mit dem traditionellen Osterfeuer in den kommenden Jahren verfähre, vertagte die Bürgermeisterin aus Zeitgründen auf eine der kommenden Sitzungen.

Das Problem der Biberschäden im Gemeindebereich bedarf teilweise einer kurzfristigen Lösung, da durch Unterhöhlung und Tunnelsystem bestehende Wege einbruchgefährdet sind. Das Tunnelsystem müsse aufgedeckt und mit Schotter verfüllt

werden, erklärte das Gemeindeoberhaupt.

Weitere Anfragen des Gemeinderates bezogen sich unter anderem auf die Begehung von Ortsschildern, dem Ersatz von defekten Straßenschildern und Verbesserung der Be-

lichtung in einem Buswartehäuschen. Für die Sanierung eines Teiches in Ellwingshofen möchte die Gemeinde einen Zuschussantrag über LEADER oder das Regionalbudget von ILEK stellen.

BERNHARD HEIM